



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen
FDP-Ratsgruppe im Rat der Stadt Hagen
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Ratsgruppe Bürger für Hohenlimburg
Ratsgruppe Die Linke im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

gemeinsamer Vorschlag der Fraktionen und Ratsgruppen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Hagen Aktiv, FDP, Die Linke., Bürger für Hohenlimburg
hier: Maßnahmen zum Fahrplanwechsel 2021

Beratungsfolge:

03.12.2020 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Der HFA beschließt, die im UWA am 07.09.2020 beauftragte Vorlage der Hagerer Straßenbahn AG zu den Tagesordnungspunkten Spätverkehr und Veränderungen im Busverkehr in den Ortsteilen Westerbauer und Baukloh unverzüglich den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität und den im Rat vertretenen Fraktionen, Gruppen und dem Einzelmitglied zur Verfügung zu stellen.

2. Der HFA empfiehlt dem Rat, in seiner Sitzung am 10.12.2020 folgenden Beschluss zu fassen:

2.1) Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Hagerer Straßenbahn AG zum Fahrplanwechsel im Juni 2021 Änderungen im Spätverkehr ab ca. 22:15 Uhr auf der Basis des am 07.09.2020 einstimmig vom UWA im TOP Ö 6.2.1 beschlossenen Punktes 1 zu bestellen. Die Umsetzung erfolgt im finanziellen Rahmen der vereinbarten Defizitabdeckung. Detailfragen werden abschließend im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität geklärt.

2.2) Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Hagerer Straßenbahn AG zum Fahrplanwechsel im Juni 2021 Veränderungen im Busverkehr in den Ortsteilen Westerbauer und Baukloh auf der Basis des einstimmigen UWA-Beschlusses vom 07.09.2020 (dort TOP Ö 6.2.2) zu bestellen. Die Umsetzung erfolgt im finanziellen Rahmen der vereinbarten Defizitabdeckung. Detailfragen werden abschließend im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität geklärt.



2.3) Der Rat beauftragt die Verwaltung, die straßenverkehrstechnische Umsetzung der Maßnahmen in Abstimmung mit der Hagener Straßenbahn AG zu gewährleisten und ggf. dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität Lösungsmöglichkeiten zur Beschlussfassung vorzulegen.

2.4) Dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität sind zu seiner nächsten Sitzung das endgültige Konzept zu den Punkten 1) bis 3) und die Veränderungen im Leistungsangebot (Mehr- bzw. Minderleistungen an Bus-km/Jahr und ggf. deren Monetarisierung) mit der Einladung schriftlich vorzulegen.

Kurzfassung

entfällt

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion Hagen Aktiv

FDP-Ratsgruppe

Ratsgruppe Bürger für Hohenlimburg

Ratsgruppe Die Linke

Herrn Erik O. Schulz

An den Oberbürgermeister

- Im Hause -

24.11.2020

Vorschlag für die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.12.2020

Sehr geehrter Herr Schulz,

bitte nehmen Sie für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Hagen am 04.06.2020 gem. § 6 (1) GeschO folgenden Vorschlag auf die Tagesordnung:

Maßnahmen zum Fahrplanwechsel 2021

Beschlussvorschlag:

1. Der HFA beschließt, die im UWA am 07.09.2020 beauftragte Vorlage der Hagener Straßenbahn AG zu den Tagesordnungspunkten Spätverkehr und Veränderungen im Busverkehr in den Ortsteilen Westerbauer und Baukloh unverzüglich den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität und den im Rat vertretenen Fraktionen, Gruppen und dem Einzelmitglied zur Verfügung zu stellen.
2. Der HFA empfiehlt dem Rat, in seiner Sitzung am 10.12.2020 folgenden Beschluss zu fassen:
 - 2.1) Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Hagener Straßenbahn AG zum Fahrplanwechsel im Juni 2021 Änderungen im Spätverkehr ab ca. 22:15 Uhr auf der Basis des am 07.09.2020 einstimmig vom UWA im TOP Ö 6.2.1 beschlossenen Punktes 1 zu bestellen. Die Umsetzung erfolgt im finanziellen Rahmen der vereinbarten Defizitabdeckung. Detailfragen werden abschließend im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität geklärt.
 - 2.2) Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Hagener Straßenbahn AG zum Fahrplanwechsel im Juni 2021 Veränderungen im Busverkehr in den Ortsteilen Westerbauer und Baukloh auf der Basis des einstimmigen UWA-Beschlusses vom 07.09.2020 (dort TOP Ö 6.2.2) zu bestellen. Die Umsetzung erfolgt im finanziellen Rahmen der vereinbarten Defizitabdeckung. Detailfragen werden abschließend im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität geklärt.
 - 2.3) Der Rat beauftragt die Verwaltung, die straßenverkehrstechnische Umsetzung der Maßnahmen in Abstimmung mit der Hagener Straßenbahn AG zu gewährleisten und ggf. dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität Lösungsmöglichkeiten zur Beschlussfassung vorzulegen.

- 2.4) Dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität sind zu seiner nächsten Sitzung das endgültige Konzept zu den Punkten 1) bis 3) und die Veränderungen im Leistungsangebot (Mehr- bzw. Minderleistungen an Bus-km/Jahr und ggf. deren Monetarisierung) mit der Einladung schriftlich vorzulegen.

Begründung:

Änderungen im städtischen Busliniennetz benötigen nach Aussage der Hagerer Straßenbahn AG eine Vorlaufzeit von ca. sechs Monaten. Ziel der genannten UWA-Beschlüsse war eine Beratung dieser Vorhaben in der ersten Sitzung der neuen Wahlperiode des für den öffentlichen Verkehr zuständigen Gremiums, damit der notwendige Ratsbeschluss noch rechtzeitig für den Fahrplanwechsel im Juni 2021 erfolgen konnte. Durch die Pandemie ist dieser ursprüngliche Ablauf nicht mehr gewährleistet.

Mit der nunmehr vorgesehenen Beratungsfolge ist gesichert, dass die Hagerer Straßenbahn AG die planerische Umsetzung beginnen kann, da für sie somit die notwendige Gewährleistung von Planungssicherheit ermöglicht wird. Die ggf. noch zu diskutierenden Detailfragen werden dann im dafür zuständigen Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität durchgeführt und geklärt.

Das unverzügliche Übermitteln dieser Vorlage ermöglicht es den Empfängern, sich trotz der pandemischen Lage über die Ergebnisse zu informieren und sich zeitnah vorzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Pfefferer
Fraktionssprecherin

f.d.R.
Christoph Nensa
Fraktionsgeschäftsführer



ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Hagener Straßenbahn AG

Betreff: Drucksachennummer: 1027/2020
Vorschlag der Fraktionen und Ratsgruppen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen,
Hagen Aktiv, FDP, DieLinke, BfHo
hier: Maßnahmen zum Fahrplanwechsel Juni 2021

Beratungsfolge:
03.12.2020 Haupt- und Finanzausschuss



Zu dem in Rede stehenden Vorschlag gemäß § 6 (1) GeschO (Ds.Nr. 1027/2020), teilt die Verwaltung folgenden Sachstand mit:

Mit Beschluss der Vorlagen 0644/2020 (Verbesserung des Spätverkehrs im Stadtgebiet Hagen) und 0646/2020 (Verbesserung des Busverkehrs im Stadtbezirk Haspe) wurde die Hagener Straßenbahn (HST) mit einer Reihe von Prüfaufträgen betraut. Für die erste Sitzung des für den ÖPNV zuständigen Gremiums nach der Kommunalwahl, sollten verschiedene Verbesserungsvorschläge sowie die finanziellen Auswirkungen untersucht werden. Es handelt sich bisher lediglich um Prüfaufträge an die Hagener Straßenbahn und nicht um bereits beschlossene Änderungen im Liniennetz.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Sitzungen der Fachausschüsse für 2020 abgesagt. Die Stellungnahme der HST zu den einzelnen Vorschlägen wird daher in der ersten Sitzung des Fachausschusses im Jahr 2021 eingebracht. Sollten die Fachausschüsse auch zu diesem Zeitpunkt noch nicht tagen, wird die Stellungnahme im Februar in den HFA eingebracht. Bereits bei der Beratung der zuvor benannten Vorlagen sind erste Umsetzungsprobleme aufgefallen (z. B. ist eine geänderte Linienführung über den Jungfernbruch aufgrund der örtlichen Gegebenheiten überhaupt nicht umsetzbar).

Eine erste Stellungnahme seitens der HST zu den Vorschlägen wurde bereits in der Sitzung des UWA am 07.09.2020 in einer Präsentation vorgelegt.

Zum nächsten Termin wird die HST noch detailliertere Ausführungen vorlegen.

Die unter Beschlussvorschlag zwei aufgeführten Beschlüsse sollten daher nicht ohne vorherige Beratung der Stellungnahme der HST beschlossen werden. Ob die vorgeschlagenen Maßnahmen faktisch umsetzbar sind und im Rahmen der vereinbarten Defizitabdeckung ausgeführt werden können, kann ohne die Stellungnahme der Hagener Straßenbahn nicht beurteilt werden. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass lediglich nur noch Detailfragen zu klären sind. Die Verwaltung rät daher dringend davon ab den Beschlussvorschlag zwei zu beschließen.

Fazit:

Nach Rücksprache mit der HST ist die Umsetzung der Maßnahmen zum Fahrplanwechsel im Juni 2021 auch mit einem Beschluss in der ersten Sitzung 2021 noch möglich. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Stellungnahme der HST in der ersten Sitzung des zuständigen Fachausschusses (bzw. des HFA) zu beraten und erst anhand der Ergebnisse weitere Beschlüsse zu fassen.

gez.
Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.
Henning Keune
Technischer Beigeordneter



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

☒ Ja

☐ Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
